

# WEGWEISENDE DATENARCHIVIERUNG AN DER PSYCHIATRISCHEN KLINIK LÜNEBURG

**SYNEDRA** Ein medizinisches Universalarchiv vereint die Vorteile von Dokumentenarchiv und Medizinprodukt.

## AUSGANGSLAGE UND ZIELSETZUNGEN

Das vom Gesetzgeber angekündigte neue Entgeltsystem für psychiatrische Fachkrankenhäuser war für die Psychiatrische Klinik Lüneburg der Ausgangspunkt für eine grundlegende Analyse der Prozesse im Umgang mit Patientendaten. In der Folge entschied sich die Klinik, mit der Anschaffung eines neuen Krankenhausinformationssystems (KIS) einen ersten Schritt zur Realisierung weitestgehend digitalisierter Abläufe zu setzen. Ergänzend zum KIS sollte ein Archivsystem den berechtigten Mitarbeitern alle für die Behandlung erforderlichen Dokumente, Bilder und Multimediadaten liefern. Gleichzeitig sollte der Archivierungsprozess rechts- und revisions-sicher gestaltet werden.

## EIN UNIVERSALARCHIV FÜR ALLE DATEN

Guido Hartmann, Leiter der Patientenverwaltung in Lüneburg: „Der Kern unserer Überlegungen war ein medizinisches Universalarchiv, das alle Daten mit Patientenbezug unabhängig vom Dateiformat und vom Erzeugungsort verwalten sollte.“ Dazu gehören u.a.:

- interne oder von Patienten mitgebrachte Dokumente, digital oder in Papierform,
- Multimedia, z.B. Fotos und Videodaten,
- Daten und Berichte von medizintechnischen Untersuchungen, z.B. EEG und EKG,
- Röntgenbilder, im Städtischen Klinikum oder einer anderen Einrichtung erstellt und auf Datenträger mitgebracht.

Nach eingehender Analyse möglicher Lieferanten entschied sich die Psychiatrische Klinik Lüneburg für das Medizinprodukt „synedra AIM“ von synedra. Als auf das Gesundheitswesen spezialisierter Hersteller konnte synedra zahlreiche Referenzprojekte vorweisen, in denen synedra AIM als Synthese aus Dokumentenarchiv und medizinischem DICOM- und Multimedia-Archiv eingesetzt wird.

## „BRAUNSCHWEIGER REGELN“ ALS LEITFADEN

Gemeinsam mit synedra begann die Psychiatrische Klinik Lüneburg 2010 mit der Konzeption des Universalarchivs. Mit den „Braunschweiger Regeln zur Archivierung mit elektronischen Signaturen im Gesundheitswesen“ als Leitfaden wurde zunächst eine Archivordnung als verbindlicher und rechtssicherer Rahmen für die Aufbewahrung aller Unterlagen mit Patientenbezug definiert. Maria Rauen, Qualitätsmanagerin der Klinik und Projektleiterin: „In der Archivordnung wird festgehalten, wie die einzelnen Dokumentenkategorien bezüglich Erstellung, Anforderungsgründen, Heraus- und Rückgabe, Aufbewahrung, Transport und Vernichtung zu behandeln sind.“ Zudem bestand die Anforderung, jedes Dokument im Universalarchiv unter Berücksichtigung der langfristigen Lesbarkeit und Beweissicherheit uneingeschränkt zugänglich zu halten. Guido Hartmann erklärt die technische Umsetzung: „Die Dokumente werden im PDF/A-Format gespeichert und individuell mit Signaturen und Zeitstempel versehen. Um das Konzept einfach zu halten, sahen wir von

Hashbaum-Verfahren ab. Die Anforderung der Übersignatur erfüllen wir einfach und effizient durch das regelmäßige automatisierte Anbringen eines Zeitstempels am Inhaltsverzeichnis unseres Archivs.“

## SCANNEN DER KRANKENAKTE ALS WICHTIGER IMPORTPROZESS

Das Scannen von Dokumenten ist ein wichtiger Importprozess von Daten in das Lüneburger Universalarchiv. Bereits in der zentralen Aufnahme und im Forderungsmanagement werden patientenbezogene Dokumente digitalisiert. Auch digital vorliegende externe Dokumente werden im Universalarchiv abgelegt. Für die schrittweise Auflösung des Papieraktenarchivs hat die Klinik gemeinsam mit synedra folgende Vorgehensweise entwickelt: Akten von wiederkehrenden Patienten werden nach der Aufnahme zeitnah eingescannt. Dabei werden die Registerblätter der Akte mittels Barcode als Trennblätter für die Dokumentenkategorien genutzt. Zur nachweislichen Dokumentation des Medienbruchs werden die eingescannten Dokumente stichprobenartig überprüft und anschließend im Stapel qualifiziert elektronisch signiert. Nach Abschluss des Scan-Vorgangs werden die Papierdokumente vernichtet, sofern kein zwingender Grund eine Aufbewahrung des Originals erfordert.

## INTEGRATION VON SIGNATUREN UND ZEITSTEMPEL, ZUGRIFFSBERECHTIGUNGSKONZEPT

Neben der erwähnten Stapelsignatur gibt es im Lüneburger Universalarchiv weitere Integrationen von Signaturen und Zeitstempel: Sowohl einge-



Die Psychiatrische Klinik Lüneburg

scannte als auch elektronisch erzeugte Dokumente werden in synedra AIM mit qualifizierten Zeitstempeln eines akkreditierten Zertifizierungsdiensteanbieters versehen. Dadurch kann die Klinik im Bedarfsfall zweifelsfrei nachweisen, dass die Dokumente seit dem Anbringen des Zeitstempels nicht mehr verändert wurden. Auch bei Freigabeprozessen und Dokumenten, die aus dem KIS gesteuert werden (z.B. Unterlagenprüfung durch das Medizincontrolling, Ausstellung von Entlassungsbriefen), wird in Zukunft eine qualifizierte elektronische Signatur eingesetzt. Unterstützt werden diese Prozesse durch ein ausgereiftes Zugriffsberechtigungskonzept. Um die bestmögliche Balance aus Datenschutz und qualitativvoller Arbeit zu ermöglichen, ist im Universalarchiv flexibel definierbar, welche Benutzergruppe welche Patientendaten einsehen darf. Zudem protokolliert ein Auditprozess alle Datenzugriffe.

#### **DAS UNIVERSALARCHIV AUS ANWENDERSICHT**

Nach einer vergleichsweise kurzen Systemeinführungsphase wird das Universalarchiv in Lüneburg seit April 2011 produktiv genutzt. Die ersten Erfahrungen aus dem Betrieb bestätigen den von der Klinik gewählten universellen Ansatz der Synthese aus Dokumentenarchiv und Medizinprodukt. Der Schlüssel zum Erfolg ist dabei die enge Vernetzung von Universalarchiv und KIS: Die archivierten Dokumente sind bequem und schnell über die gewohnte KIS-Oberfläche abrufbar. Die Anwender verfügen stets über eine vollständige elektronische Patientenakte.

#### **DIE PSYCHIATRISCHE KLINIK LÜNEBURG**

Die Psychiatrische Klinik Lüneburg ist ein Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik. Mit 450 Betten deckt die Einrich-

tung die psychiatrische Versorgung der Landkreise Lüneburg und Harburg ab. Neben der allgemeinen Psychiatrie liegen die Schwerpunkte auf der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie sowie der Forensischen Psychiatrie und Psychotherapie.

**synedra**

information technologies

**SYNEDRA DEUTSCHLAND GMBH**  
Marketing & Kommunikation  
Giesensdorfer Str. 29, 12207 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 81 485 610  
E-Mail: [marketing@synedra.com](mailto:marketing@synedra.com)  
[www.synedra.com](http://www.synedra.com)